

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Sperrfrist: 09.11.2016, 19:00 Uhr

Messe „denkmal 2016“ eröffnet in Leipzig

Ulbig: „Denkmalschutz hat in Sachsen hohen Stellenwert“

Morgen öffnet in Leipzig die europäische Leitmesse für Denkmalpflege ihre Tore. Schwerpunkt der Exhibition „denkmal 2016“ wird das Bauhaus-Jubiläum 2019 sein. Deshalb präsentiert sich die israelische Stadt Tel Aviv mit ihrem Bauhaus-Center und dem Welterbe „Weiße Stadt“. Tel Aviv kann mit einer der weltweit größten Ansammlungen von Gebäuden aus der Bauhaus-Epoche aufwarten. Die „denkmal 2016“ dauert vom 10. bis zum 12. November.

Innenminister Markus Ulbig sagte während seiner Eröffnungsrede am Mittwochabend in der Kongresshalle am Zoo Leipzig: „Die denkmal ist längst zu einer Messe von internationalem Format geworden. Darauf können wir stolz sein. Denkmalschutz hat im Freistaat einen hohen Stellenwert. Privater Einsatz und staatliche Förderung greifen oft Hand in Hand und helfen wichtiges Kulturgut für nachfolgende Generationen zu erhalten.“

Die Leitmesse „denkmal“ findet zum zwölften Mal in Leipzig statt. Sachsen ist damit seit 1994 ein internationaler Anlaufpunkt in Sachen Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung. Erwartet werden in diesem Jahr mehr als 400 Aussteller.

In Sachsen gibt es derzeit insgesamt rund 102.000 Kulturdenkmale. Seit 1990 wurden knapp 3 Milliarden Euro an öffentlichen Mitteln in deren Restaurierung investiert. Zwei Drittel der hiesigen Kulturschätze sind inzwischen saniert.

Hintergrund Bauhaus:

Der Freistaat ist seit 2015 Mitglied im Bauhaus-Verbund. In Sachsen haben zwei große Bauhaus-Meister ihre Spuren hinterlassen: Josef Albers gestaltete im Leipziger Grassi Museum die größte Glasfläche der Bauhaus-Zeit und Oskar Schlemmer verlieh mit einer aufwendigen Innenraumgestaltung dem Haus Rabe in Zwenkau seine unverkennbare Handschrift.

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

09.11.2016

Hausanschrift:
**Sächsisches Staatsministerium
des Innern**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11
und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

In Dresden entstand bereits 1909 mit den Deutschen Werkstätten Hellerau eine Produktionsstätte für anspruchsvolle Reformmöbel und ab 1910 in unmittelbarer Nähe die erste Gartenstadt Deutschlands. Der Leipziger „Rundling“, eine kreisförmig angelegte Siedlung, die Versöhnungskirche in Leipzig, das Festspielhaus Hellerau in Dresden und das von Hans Scharoun entworfene Haus Schminke in Löbau sind weitere Zeugnisse für das „Neue Bauen“ in Sachsen.

Anlässlich des Bauhaus-Jubiläums 2019 wird der Freistaat Sachsen alle Aspekte des künstlerischen, baulichen und wissenschaftlichen Schaffens des Bauhauses würdigen – mit einem besonderen Schwerpunkt auf dem baukulturellen Erbe.

Mehr Informationen: www.bauhaus100.de

Die „Klassische Moderne in Tel Aviv und in Sachsen“ ist Thema einer Podiumsdiskussion auf der „denkmal 2016“ (10.11. | 10 Uhr | Halle 2).

Informationen zur Messe: www.denkmal-leipzig.de

Medien:

Dokument: [Einladung Tagung "Welterbe vermitteln - ein UNESCO-Auftrag"](#)

Dokument: [Flyer Podiumsdiskussion Tel Aviv](#)